

Hiermit versichere ich an Eides statt wie folgt:

Ich, Frau Birgitta Lang, geboren am 24.04.1964, wohnhaft Nußstr. 48, 85253 Erdweg, bin Sachbearbeiterin bei der Widerspruchsstelle der AOK Bayern, Direktion München und insoweit mit der Bearbeitung auch von Widersprüchen von Herrn Dr. Rüter betraut.

Herr Dr. Rüter führte auf Grund von Bescheiden der AOK Bayern diverse Widerspruchsverfahren.

Herr Dr. Rüter betreibt die Webseite [www.ig-gmg-geschaedigte.de](http://www.ig-gmg-geschaedigte.de).

Im Laufe mehrerer Widerspruchsverfahren und nachfolgender gerichtlicher Auseinandersetzungen hat Herr Dr. Rüter im Gerichtsverfahren vor dem Sozialgericht München sowohl mich als auch die verfahrensführende Richterin derart beleidigt, so dass durch die Präsidentin des Sozialgerichts München wegen der Beleidigung der Richterin Strafanzeige erstattet wurde. Auch ich habe, unabhängig von der Anzeige des Sozialgerichts München und ohne Absprache, Strafanzeige gegen Herrn Dr. Rüter wegen Beleidigung gestellt. Im Zuge des darauf folgenden Ermittlungs- und Strafverfahrens wurde mit Datum vom 01.02.2023 ein Strafbefehl erlassen. Diesen und nach meiner Kenntnis den zumindest teilweisen Inhalt der Ermittlungsakte hat Herr Dr. Rüter mit Datum vom 21.03.2023 auf der Webseite [www.ig-gmg-geschaedigte.de](http://www.ig-gmg-geschaedigte.de) mit Datum vom 21.03.2023 ohne Anonymisierung meiner privaten Daten veröffentlicht und damit einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Nach meinem Anruf beim Amtsgericht Ebersberg am 23.03.2023, dem ich die Veröffentlichung der Gerichtsakte mit meinen privaten Daten (u.a. Familienname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand) mitgeteilt habe, wurden die Dokumente zwischen dem 31.03.2023 bis 04.04.2023 weitestgehend anonymisiert. Mein Name, mein Familienstand und mein Berufsabschluss blieben allerdings weiterhin veröffentlicht.

Mit Schreiben vom 19.06.2023 wurde Herr Rudolf Schmitt, der damals als verantwortlicher Webmaster der Internetseite [www.ig-gmg-geschaedigte.de](http://www.ig-gmg-geschaedigte.de) geführt wurde und zwischenzeitlich verstorben ist, durch die von mir beauftragte Rechtsanwältin Dr. Charlotte Lauser aufgefordert, auch diese personenbezogenen Daten von mir zu anonymisieren und eine strafbewehrte Unterlassungserklärung abzugeben.

Als Reaktion hierauf hat Herr Dr. Rüter das Schreiben vom 26.06.2023 übersandt und sofort den erfolgten Schriftverkehr, d. h. das Schreiben meiner Rechtsanwältin an Herrn Rudolf Schmitt vom 19.06.2023, in dem auch meine Privatadresse aufgeführt ist, und seine Antwort hierauf auf der Webseite [www.ig-gmg-geschaedigte.de](http://www.ig-gmg-geschaedigte.de) veröffentlicht und damit auch

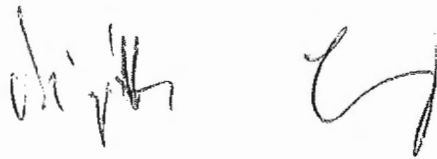
veröffentlicht, dass er mir die Verübung von Straftaten, namentlich gem. § 164 StGB vorwirft.  
Hiervon habe ich am 28.06.2023 Kenntnis erhalten.

Daraufhin wurde Herr Dr. Rüter mit Schreiben vom 28.06.2023 erneut aufgefordert, die  
entsprechenden Veröffentlichungen zu beseitigen, weitere Veröffentlichungen zu unterlassen  
und die bestehenden Veröffentlichungen zu analysieren.

Auch dieses Schreiben wurde mit Datum vom 28.06.2023 auf der Webseite [www.ig-gmg-geschaedigte.de](http://www.ig-gmg-geschaedigte.de) veröffentlicht.

Die Duldung der weiteren Veröffentlichung meiner personenbezogenen Daten und den  
Vorwurf einer Straftat kann ich nicht weiter hinnehmen.

Erdweg, 01.07.2023

Handwritten signature in black ink, appearing to read 'Birgitta Lang'.

Birgitta Lang